

Mit dem Pedersen-Rad von der Neckarquelle zur Rheinmündung

Notizen von Harald Götz und Achim Knorr

Mit dem Rad Deutschland und die Nachbarländer zu bereisen, ist unsere Spezialität. Vom 19.07. bis 27.07.2013 stand diesjährig eine Neckarreise auf dem Programm. Natürlich wieder mit unseren Pedersen-Rädern. Die haben eine ganz besondere Konstruktion. Der Däne Mikael Pedersen erfand 1893 einen Fahrradsattel, der wie eine Hängematte aufgehängt ist. Um diesen Sattel fertigte er einen Fahrradrahmen der aus einer Dreiecksstruktur besteht. Mit minimalem Gewicht erreichte er dadurch eine extrem hohe Stabilität und einen optimalen Sitzkomfort.

Die Anreise zu der Neckartour machten wir mit der Bahn nach Villingen-Schwenningen, wo der Neckar entspringt. Im Schwenninger Moos befindet sich der neu errichtete Quellstein der Neckarquelle. Der Fluss beginnt dort seine 367 Kilometer lange Wanderung als Rinnsal, doch schon nach wenigen Kilometern ist er ein munter plätscherndes Bächlein. Am ersten Tag ging von hier die Fahrt bis Deißlingen, wo wir übernachteten.

Nach dem Frühstück folgten wir am nächsten Morgen dem Flüsschen bis ins 3,5 km vom Neckar entfernte Glatt, um das dortige Wasserschloss zu besichtigen. Zu unserer Freude fand im Schlosshof ein Opernfestspiel statt; es wurde „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi aufgeführt. Mit einem guten Abendessen ließen wir dort den Tag ausklingen und suchten uns eine Bleibe für die Nacht.

Am kommenden Tag musste eine große Etappe bewältigt werden. Bei tropischen Temperaturen von über 30° schwebten wir auf der „Hängematte“, wie das Rad von Experten bezeichnet wird, den Neckar entlang. An eine Pause war nicht zu denken, denn die Sonne brannte vom Himmel und gab alles was in ihrer Macht stand. Hätten wir angehalten und die Füße auf den Boden gestellt, wären die Räder sofort im weichen Teer versunken. Am späten Nachmittag erreichten wir Tübingen, wo gerade das Fischerfest gefeiert wurde. Wir erfrischten uns mit einer Apfelschorle und fuhren danach weiter bis Neckartenzlingen. Nach 70 km Strecke und strahlendem Sonnenschein hatten wir unser Ziel erreicht. Dort fanden wir eine gute Privatunterkunft, in der uns sogar ein gekühltes Bier serviert wurde.

Tags darauf erreichten wir Esslingen und fanden in einem Hotel, das seinen eigenen Strom mittels der Wasserkraft des Neckars produzierte, eine Bleibe. Danach sollte es bis Oßweil bei Ludwigsburg gehen, wo man eine Bekannte besuchen wollte. Vorher steuerten wir jedoch noch in Richtung Stuttgart. In Untertürkheim legten wir eine Pause ein und besichtigten das Mercedes-Benz Museum. Danach ging es nach Ludwigsburg über dem Neckar. Bis dahin mussten etliche Höhenmeter erklommen werden, bevor man das Residenzschloss zu Gesicht bekam. Am Marktplatz neben dem Straußendenkmal wurde eine Rast eingelegt. Nach einer Erfrischung radelten wir nach Oßweil; die Bekannte hatte dort bereits für eine Übernachtung gesorgt. Am nächsten Tag, nach einem leckeren Frühstück, führte uns der Weg weiter über Heilbronn nach Neckarsulm, zum dortigen Zweiradmuseum. Ein lohnender Abstecher.

Dem in einer nun sehr schönen Landschaft still dahinfließenden Neckar folgten wir, wiederum bei großer Hitze und strahlendem Sonnenschein, bis nach Neckargerach und weiter über Heidelberg nach Ladenburg. Dort trafen wir nochmals Bekannte, die uns zu einer Stadtführung einluden und mit denen wir anschließend noch vorzüglich zu Abend aßen. Am idyllischen Neckarufer radelten wir tags darauf gemütlich die letzte Etappe den Fluss entlang bis Mannheim, wo er in den Rhein mündet. Von hier ging es dann wieder mit der Bahn nach Hause.

In neun Tagen legten wir mit unseren Pedersen eine Strecke von insgesamt 426 km bei strahlendem Sommerwetter zurück. Dabei wurden bergauf ca. 3765 und bergab ca. 4349 Höhenmeter bewältigt. Auf der Strecke fragten viele Passanten, was das für Fahrräder seien. Dem interessierten Publikum erklärten wir die Technik und den Fahrkomfort gerne, denn ein Pedersen ist etwas Besonderes. Wer einmal auf so einem Rad gefahren ist, der wird es wohl kaum mehr gegen ein normales Fahrrad eintauschen wollen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Tour mit unseren Pedersen-Rädern, die im kommenden Jahr stattfinden soll und noch geplant werden muss.



Fotostrecke:



Quellstein im Schwenninger Moos



Rast am Neckarufer



Blick auf Neckarhausen



Stuttgarter Schlossgarten



Haralds Pedersen-Lenker



Mannheimer Bahnhof

Streckenverlauf:

19.07.2013	<u>Schwenningen - Deißlingen</u>	12,3 km
20.07.2013	<u>Deißlingen - Glatt</u>	54,2 km
21.07.2013	<u>Glatt - Neckartenzlingen</u>	70,0 km
22.07.2013	<u>Neckartenzlingen - Esslingen</u>	40,0 km
23.07.2013	<u>Esslingen - Oßweil</u>	50,0 km
24.07.2013	<u>Oßweil - Heilbronn</u>	63,1 km
25.07.2013	<u>Heilbronn - Neckargerach</u>	54,9 km
26.07.2013	<u>Neckargerach - Ladenburg</u>	61,5 km
27.07.2013	<u>Ladenburg - Mannheim</u>	20,2 km